

Zertifikat

für die Letztempfängeranlage

PALUREC GmbH
Industriestraße 149, Tor 2
50354 Hürth

Die oben genannte Letztempfängeranlage für gebrauchte Verpackungen aus Kunststoffen wurde am 16.09.2025 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister in der Fassung vom 06.02.2025 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine

- Erstprüfung
 Folgeprüfung
 Wiederholungsprüfung

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: 30. Juni 2027

Prüfzeitraum: 01.07.2023 bis 30.06.2025

Vor-Ort-Prüfung am: 16.09.2025

Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 27.10.2025

Eingangsmaterial / Einstufung der Anlage	Lieferform	Kapazität Input [t/a]	Endprodukt des Verarbeitungsprozess	dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und /-quote in %
PolyAl (Nebenprodukt der Faser-Rückgewinnung aus Flüssigkeitskartons)	Ballen	10.200 t/a	LDPE-Regranulat , gewaschenes PO-Mahlgut	100	-	-+	W: 100 R: 0 E: 0 Status: LE
Gesamt		10.200 t/a					

LE: Letztempfänger | AB: Aufbereiter | E: energetisch | W: werkstofflich | R: rohstofflich | S: stofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor: Ja Nein

Auf die Einzelfeststellungen in Anhang 1 (Seiten 1 - 2) wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in Anhang 2 enthalten.

Der Prüfbericht (Seiten 4 - 13) vom 27.10.2025 ist in Anhang 3 enthalten.

Ein Musterwiegeschein der auditierten Anlage ist in Anhang 4 enthalten

Aachen, den 27.10.2025

Falk Raffel

Von der Industrie und Handelskammer Aachen
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Verpackungsentsorgung und Veredelung
Prüfer ID: DE 6163681021875



HTP GmbH & Co KG
Talbotstraße 25
52068 Aachen
Tel. +49(0)241/94900-0

Anhang 1 | Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Andreas Henn, Geschäftsführer
E-Mail: a.henn@palurec.de

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Produkten zu verarbeiten.

Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

Zerkleinerung → mehrstufige Wäsche → gravimetrische Mahlgutsortierung → Entwässerung/Trocknung → Extrusion mit Schmelzefiltration und Regranulierung

3. Systematische Ausschließungen spezifikationsgerechter Anteile in einen Reststrom sind nicht zu verzeichnen.
Ja Nein
4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale vollständig prüfbar und plausibel abgebildet werden.
Ja Nein
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft.
Ja Nein
6. Die Stoffbilanz ist in sich schlüssig und plausibel.
7. Basis der Ermittlung der empfohlenen Quoten für die Eingangsfractionen sind die Bilanzauswertungen. Für die zertifizierte Verbundfraktion PolyAl wird die Anrechnung folgender Verwertungsquoten bezüglich **des Kunststoffanteils** empfohlen:
100 % werkstoffliche Verwertung(-szuführung) / Recycling.
8. Die ausgewiesenen Kapazitäten entsprechen den im Prüfzeitraum nachgewiesenen Durchsätzen und liegt unterhalb der genehmigten Anlagenkapazität.
Ja Nein
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen.
Ja Nein
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle wurde nachgewiesen.
Ja Nein
11. Die ausgewiesenen Verwertungsquoten gelten unter der Prämisse, dass das erzeugte PO-(Kap-pen) Konzentrat weiterhin ausschließlich an nach VerpackG zertifizierte Letztempfängeranlagen abgegeben wird, die für die PO-Fraktion (z.B. 324 oder 329) mit W = 100 % festgestellt sind.

Anhang 2 | Vereinfachte Prozessbeschreibung

Die PALUREC GmbH betreibt am Standort in Hürth eine Anlage zur Verarbeitung von Polyolefin- und Aluminium-haltigen Nebenprodukt aus der Aufbereitung von Flüssigkeitskartons (Fraktionsnummern 510 / 512). Die Anlage ist einsträngig mit einer Inputkapazität von circa 2 t/h ausgelegt.

Im Anschluss an eine Ballenauflösung mittels Vorzerkleinerung und Magnetscheidung folgen mehrere Waschstufen (Intensivwäsche) und eine gravimetrische Sortierung. Verschlusskappen und Deckel werden als gewaschenes Mahlgut vermarktet, das separierte LDPE wird mittels Extrusion und Schmelzefiltration zu einem Regranulat umgeschmolzen.

Ein Blockfließbild mit Prozessführung und allen Outputströmen der Anlage ist im Kapitel 3.11 dargestellt.



Anhang 4 | Musterwiegeschein

YNCORIS
Industrial Services

Warenanlieferung

Wiegescchein-Nr.: 3058711
Datum: 14.08.2025 09:54
Bestellnummer: PA01086

Empfänger pal
Palurec GmbH
Industriestrasse
50354 Hürth

KFZ-Kennzeichen:
Spedition:
Fahrer:



Ladestraße: 2125 Palu

Warenbezeichnung	Menge		
Rejekt 030307	24900 kg		
Rejekt			
Erstgewicht	39360 kg	34755 W3	Zeitpunkt 14.08.2025 07:14:46
Zweitgewicht	14460 kg	62850 W4	Zeitpunkt 14.08.2025 09:54:18
Netto e	24900 kg C		

Bemerkung:

Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung. Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.
H = manuell eingegebener Gewichtswert / C = errechneter Wert